

FORSCHUNGSPOSTER

GRÄFIN OLGA VON MERAVIGLIA (1843–1933) WAR EINE ÖSTERREICHISCHE ARISTOKRATIN UND REISESCHRIFTSTELLERIN. IHRE WERKE DOKUMENTIEREN UMFASSENDE REISEN VON EUROPA ÜBER DEN NAHEN OSTEN BIS HIN ZU DEN KANARISCHEN INSELN UND INDIEN. TROTZ DER EINSCHRÄNKUNGEN IHRES GESCHLECHTS UND DER KONVENTIONEN IHRER ZEIT NUTZTE SIE IHRE PRIVILEGIERTE STELLUNG, UM DIE WELT ZU ERKUNDEN UND IHRE EINDRÜCKE ZU SCHILDERN.

ZENTRALE FRAGEN

1. Wie beeinflussten Geschlecht und sozialer Stand ihre Reisen und Berichte?
2. Inwiefern spiegelt sich Orientalismus in ihrer Perspektive wider?
3. Welche Bedeutung haben ihre Werke für die Reiseliteraturforschung?

ZENTRALE ERGEBNISSE

1. MOBILITÄT UND GENDERPROBLEMATIK:

- ALS FRAU IHRER ZEIT WAR MOBILITÄT GESELLSCHAFTLICH UND KULTURELL EINGESCHRÄNKT.
- IHRE REISEN SYMBOLISIEREN PHYSISCHES EMPOWERMENT, ABER IHRE SPRACHE ZEIGT EINE IDEOLOGISCHE BINDUNG AN ARISTOKRATISCHE WERTE.
- SIE BRICHT MIT DER IMMOBILITÄT WEIBLICHER ROLLEN, BLEIBT JEDOCH IN SOZIALEN HIERARCHIEN VERHAFTET.

2. ORIENTALISMUS UND IDENTITÄTSKONSTRUKTION:

- MERAVIGLIA KONSTRUIERT EINE EUROPÄISCHE IDENTITÄT IM KONTRAST ZUM „FREMDEM“.
- IHRE BESCHREIBUNGEN SIND DURCHGEHEND VERGLEICHEND UND OFT ABWERTEND GEGENÜBER FREMDEN KULTUREN.
- POSITIV HERVORGEHOBEN WERDEN EUROPÄISCHE STANDARDS, Z. B. IN INFRASTRUKTUR UND DISZIPLIN.

3. STILISTISCHE MERKMALE:

- GENRE: REISEBERICHTE, TEILWEISE ALS TAGEBUCH GESTALTET.
- SPRACHE: FAKTUAL, NÜCHTERN UND ZUGÄNLICH; KEINE FACHSPRACHE.
- ERZÄHLSTIL: HYPOTAXEN UND AUFZÄHLUNGEN, SUBJEKTIVE EINDRÜCKE DOMINIEREN.

METHODIK

1. Literaturtheorie und Orientalismus (Edward W. Said): Analyse ihrer vergleichenden Darstellungen fremder Kulturen.
2. Narratologie (Wolf Schmid): Untersuchung von Perspektive und Erzählstil in ihren Texten.
3. Gender- und Mobilitätsforschung: Betrachtung der Überschreitung von Geschlechtergrenzen durch Reisen

DISKUSSION

- **Orientalistische Verzerrungen:** Ihre Perspektive reproduziert stereotype Darstellungen fremder Länder und Menschen.
- **Unausgewogenheit der Eindrücke:** Negative Aspekte dominieren, wobei sie infrastrukturelle und kulturelle Unterschiede kritisch beleuchtet.
- **Wissenschaftliche Relevanz:** Ihre Texte dokumentieren eine Übergangsphase der Reiseliteratur, in der Frauen als Autorinnen an Bedeutung gewannen.

MOBILITÄTSKARTE/FORTBEWEGUNGSMITTEL

REISEROUTE

- 1) Heimat: Österreich
- 2) Indien
- 3) Teneriffa
- 4) Madeira
- 5) Syrien
- 6) Jerusalem
- 7) Mittelmeer
- 8) Dalmatien
- 9) Sudan
- 10) Ägypten
- 11) Griechenland
- 12) Konstantinopel

FORTBEWEGUNGSMITTEL

- Dampfschiff
- Trambahn
- Wagen
- Esel
- zu Fuß

SCHLUSSFOLGERUNG

Meraviglia, O. (1885). Ein Traum im Leben: Zur Vorfeier des 25jährigen Stiftsdamen-Jubiläums. Graz. In: Leykam.

Meraviglia, O. (1902). Reise-Erinnerungen aus Indien. Graz. In: Leykam.

Meraviglia, O. (1906). Reiseeindrücke aus Teneriffa und Madeira. Graz. In: Leykam.

Meraviglia, O. (1909). Reiseeindrücke aus Syrien und Jerusalem. Graz. In: Leykam.

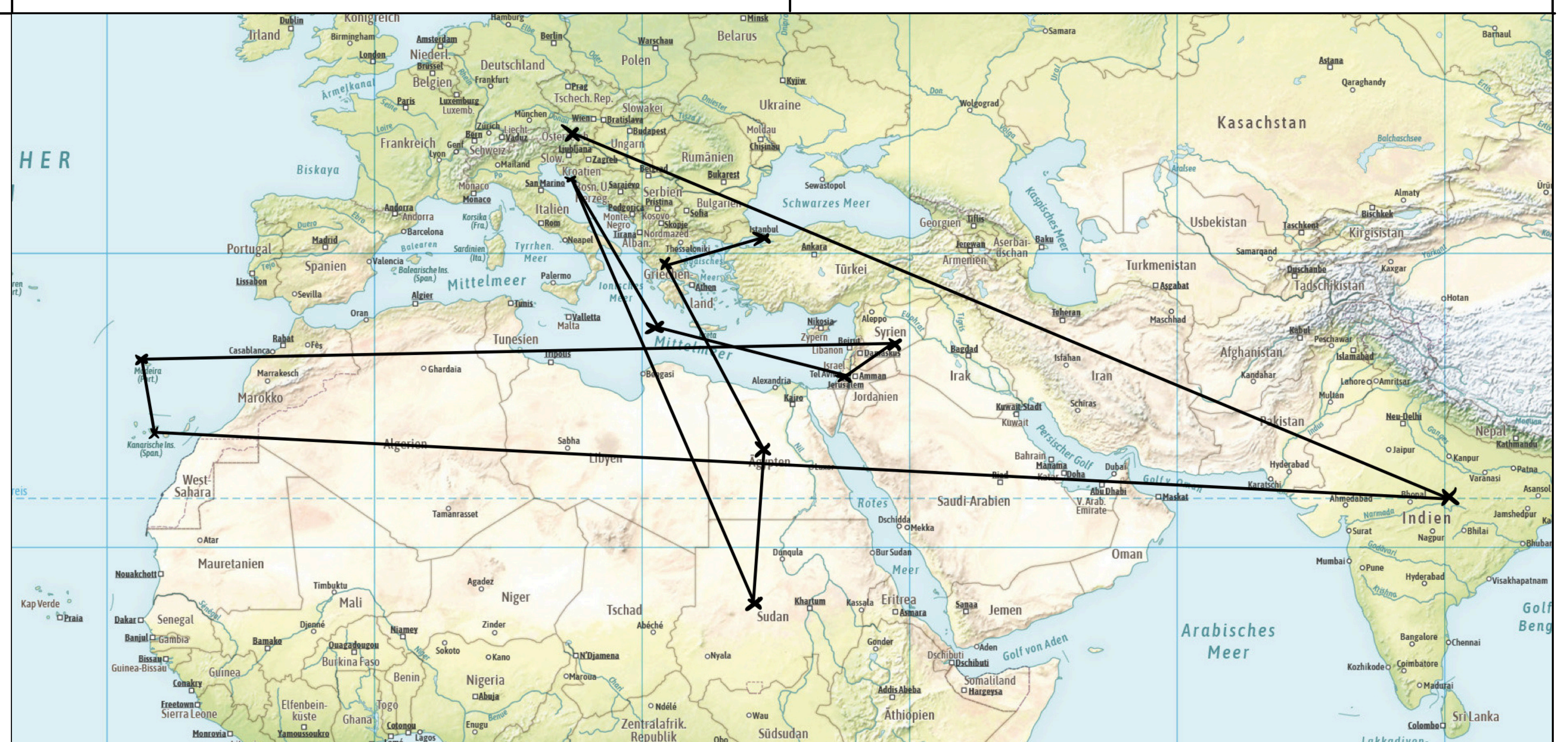
Meraviglia, O. (1910). Eine Mittelmeerfahrt: Intime Reiseerinnerungen. Graz. In: Leykam.

Meraviglia, O. (1913). Meine Ausflüge im Jahre 1913. Graz. In: Leykam.

Meraviglia, O. (1913). Eine Reise nach Dalmatien: Meinen treuen Freunden gewidmet. Graz. In: Leykam.

Meraviglia, O. (1913). Eine Reise in Sudan und Ägypten 1913. Graz. In: Leykam.

Meraviglia, O. (1915). Ein Ausflug nach Griechenland und Konstantinopel im Frühjahr 1914 vor dem Ausbruche des großen Weltkrieges. Graz. In: Leykam.



SCHLUSSFOLGERUNG

Olga von Meraviglias Werke bieten wertvolle Einblicke in die Rolle von Geschlecht, Klasse und kultureller Wahrnehmung in der Reiseliteratur des 19. Jahrhunderts. Sie verdeutlichen die Spannungen zwischen physischer Emanzipation und ideologischer Verhaftung in traditionellen Denkstrukturen.

QUELLENANGABEN

- Dannecker, P. & Sauer, B. (2020): Gender und Mobilität oder Mobilität und Gender? Programmatische Überlegungen zu einem komplexen Zusammenhang. In: Ganser, Alexandra/Pelz, Annegret (Hg.): Mobile Kulturen und Gesellschaften.
- Said, E. W. (2009): Orientalismus. Übers. V. Hans Günther Holl. Frankfurt a. M. S. FischerWissenschaft.
- Schmid, W. (2014): Elemente der Narratologie. Berlin/Boston. De Gruyter.
- Socas, E. H. & Plasencia, E. T. (2007): Deutschsprachige Reisende: Frauen des 19. Jahrhunderts auf den Kanarischen Inseln. Grundzüge ihrer Werke. In: Ulbrich, H.-J. Almogaren.
- Teller, K. (2018): Der heißblütige Dalmatiner. Reiseschriftstellerinnen und Reiseschriftsteller in Dalmatien und Bosnien-Herzegovina vom Ende des 19. bis zum frühen 20. Jahrhundert. In: Milner, A. & Teller, K. Transdifferenz und Transkulturalität: Migration und Alterität in den Literaturen und Kulturen Österreich-Ungarns. Bielefeld. Transcript Verlag.